

Management Summary

Aufgrund des stetigen Wandels in der IT-Branche und der wechselnden Anforderungen an IT-Systeme sind mit der Zeit mehrere Berechtigungskonzepte von der SAP entwickelt und eingesetzt worden. Ein weiteres neues Konzept ist PLM ACM. Dieses Konzept ist bisher ausschließlich in SAP PLM 7.0 verfügbar.

Diese Bachelorarbeit soll einen Überblick über die drei für SAP PLM relevanten Berechtigungskonzepte (RBAC, ACM, ACL) geben. Diese sollen außerdem auf Anforderungen in SAP PLM analysiert werden und für nicht erfüllte Anforderungen sollen für das neue Berechtigungskonzept PLM ACM Verbesserungsvorschläge gegeben werden.

Anfangs werden einige Definitionen zu Begrifflichkeiten im Berechtigungswesen gegeben. Anhand dieser Definitionen sollen Verwechslungen ausgeschlossen werden. Zudem wird ein Überblick darüber gegeben, wie ein Berechtigungskonzept klassifiziert und kategorisiert werden kann. Dies dient dem weiteren Verständnis für Berechtigungskonzepte.

Im nächsten Kapitel werden die drei für SAP PLM relevanten Berechtigungskonzepte (RBAC, ACM, ACL) behandelt. Dort wird die Funktionsweise erklärt und die einzelnen Bestandteile diskutiert.

Anschließend werden SAP PLM-spezifische Anforderungen an ein Berechtigungskonzept definiert. Als Ergebnis entsteht dort eine konkrete Anforderungsliste, anhand derer die drei zuvor beschriebenen Berechtigungskonzepte auf die Eignung in SAP PLM untersucht werden.

Im letzten Kapitel werden die Anforderungen unter Betracht gezogen, die von PLM ACM nicht erfüllt wurden. Für jede nicht erfüllte Anforderung wird jeweils mindestens ein Verbesserungsvorschlag gegeben. Zudem werden auch noch weitere Verbesserungsvorschläge für Anforderungen, die zwar beachtet und erfüllt wurden, jedoch noch nicht optimal umgesetzt sind, gegeben (z.B. Minimierung des Pflegeaufwandes, Stellvertreterregelung).

Anhand der Ergebnisse in dieser Bachelorarbeit wird die Standard-Entwicklung der SAP das Konzept entweder weiterentwickeln und in den künftigen Standard aufnehmen oder die PLM Consulting Abteilung der SAP Deutschland eine Beraterlösung (Consulting Solution) implementieren, um eine höhere Akzeptanz des Konzeptes beim Kunden zu erhalten.